

Schöneicher Forum gegen Fluglärm
-per E-Mail-

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1450
Fax 0331 966-1407
Email pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de
Internet www.cdu-fraktion-brandenburg.de

Bankverbindung
Commerzbank Potsdam
BLZ 160 400 00
Konto 100 484 500

Potsdam, 05.09.2013

Wahlprüfsteine Schöneicher Forum gegen Fluglärm

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für die Möglichkeit, als verkehrspolitischer Sprecher im Namen der CDU-Fraktion zu wichtigen Fragen der Flughafenpolitik in Brandenburg Stellung nehmen zu können. Der BER ist das wichtigste Infrastrukturprojekt der Länder Brandenburg und Berlin. Nach dem Desaster um die mehrmaligen Eröffnungsverschiebungen, dem Versagen beim Schallschutz und der Kostenexplosion muss nun alles dafür getan werden, dass der BER schnellstmöglich und im größtmöglichen Dialog mit den Betroffenen in Betrieb gehen kann. Neben den baulichen und finanziellen Problemen sind dabei insbesondere die von Ihnen thematisierten Fragen des Lärmschutzes zu lösen.

Zahlreiche Studien haben belegt, dass übermäßiger Lärm – und insbesondere der Fluglärm – ein Gesundheitsrisiko darstellt. Die Abwägung zwischen den immer weiter wachsenden Mobilitätsbedürfnissen der Menschen und dem Lärm- und damit Gesundheitsschutz der davon Betroffenen ist eine der größten politischen Herausforderungen in unserer Gesellschaft. Die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg setzt sich daher unmissverständlich für eine 1:1-Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses gemäß der Auslegung des OVG sowie eine weiter konsequente Verringerung des Lärms an der Quelle (technologische Fortschritte beim Flugzeugbau und innovative Betriebsregime) ein. Auch jegliche Initiativen und Diskussionen zur Verbesserung des Schutzes vor Fluglärm – insbesondere in der Nacht – und zur Verbesserung der Beteiligung der Betroffenen bei der Festlegung der Flugrouten im Bundesrat unterstützen wir ausdrücklich.

Für ein konsequentes Nachtflugverbot von 22-6 Uhr treten wir allerdings nicht ein. Dies würde dazu führen, dass der BER nicht wirtschaftlich betrieben werden kann und die Entwicklung der gesamten Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg negativ beeinflusst wird. Auch wenn derzeit die Wirtschaftslage in der Region positiv ist, kann dies in Zukunft durch Konjunkturerinbrüche auch wieder anders verlaufen. Nur mit einer exzellenten Verkehrs-

und Wirtschaftsinfrastruktur kann die Region Berlin-Brandenburg im internationalen Wettbewerb bestehen. Ich verweise in diesem Zusammenhang aber auf unseren Kompromissvorschlag zum Nachtflugverbot, der im Landtag von allen anderen Fraktionen abgelehnt wurde.

Die Diskussion um den notwendigen Schallschutz zeigt, dass der Standort Schönefeld im Nachhinein nicht als der optimale Standort für den BER anzusehen ist. Allerdings ist er vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt und damit rechtssicher festgelegt worden. Daher halten wir die Diskussion über einen Standortwechsel derzeit für nicht zielführend, da rechtlich und finanziell auch kaum umsetzbar. Wichtiger ist unserer Auffassung nach der Blick in die Zukunft. Angesichts des weiter wachsenden Luftverkehrs in der Region hat die CDU-Fraktion ein Konzept zur weiteren Entwicklung des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg gefordert, welches im Landtag jedoch ebenfalls von allen anderen Fraktionen abgelehnt worden ist. Dieses Konzept ist insbesondere für die von Ihnen aufgeworfene Frage nach einer möglichen dritten Start- und Landebahn von Bedeutung, die der Landtag fraktionsübergreifend per Beschluss am Standort Schönefeld ausgeschlossen hat.

Die Pläne der EU, nationalstaatliche Nachtflugbeschränkungen auszuhebeln unterstützen wir nicht. Wir treten dafür ein, dass jeder Flughafen einzeln nach seinen jeweiligen Bedingungen vor Ort im Rahmen der Raumordnung und Planfeststellung betrachtet und bewertet wird. Namentliche Abstimmungen in den jeweiligen Gremien unterstützen wir, wenn der Bedarf dazu besteht. Namentliche Abstimmungen können nach §67 der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg von jeder Fraktion oder einem Fünftel der Mitglieder des Landtages beantragt werden.

Mit der Veröffentlichung meiner Antworten auf der Web-Seite www.fluglaerm15566.de bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Genilke
Verkehrspolitischer Sprecher